



Dresden International

Newsletter
Januar 2019

Aus den Partnerstädten

60 Jahre Städtepartnerschaft mit Coventry und Breslau



Im Jahr 2019 feiern die Städtepartnerschaften mit Coventry und Breslau ihr 60. Jubiläum. Die Partnerschaft mit Coventry wurde am 13. Februar 1959 und die mit Breslau am 7. Mai 1959 abgeschlossen. Der Schwerpunkt der Verbindung mit Coventry, Frieden und Versöhnung, spiegelt sich auch in den Veranstaltungen rund um das Jubiläum wider. So besuchen 30 Schülerinnen und Schüler der Cardinal Newman School Coventry die 62. Oberschule „Friedrich Schiller“. Gemeinsam entwickeln sie in verschiedenen Workshops eigene Ideen zum Thema Frieden und lassen Luftballons mit deutsch-englischen Friedensbotschaften steigen. Die Busmannkapelle erhält am 12. Februar ein Nagelkreuz der Kathedrale Coventry, und in der Kreuzkirche wird gleich im Anschluss die Ausstellung „Condition humaine“ eröffnet, bei der sich vier Künstler aus Coventry und Dres-

den mit menschlichem Dasein in Krieg und Leid, in Versöhnung und Frieden auseinandersetzen. Der Gottesdienst in der Kreuzkirche am 13. Februar wird gemeinsam gestaltet von Lord Bishop Dr. Cocksworth aus Coventry, Bischof Pytel aus Breslau, Landesbischof Dr. Rentzing und Bischof Timmerevers; der Knabenchor Breslau sorgt für die musikalische Umrahmung. Aus beiden Städten sind hochrangige Delegationen in Dresden, die gemeinsam mit Oberbürgermeister Dirk Hilbert an den Veranstaltungen teilnehmen.

Several events are taking place in Dresden to mark the occasion of the 60th anniversary of the town twinnings with Coventry and Wrocław. For instance, students from Cardinal Newman School Coventry and their counterparts from Schillerschule Dresden are co-operating together to develop their thoughts on freedom, and the “Condition humaine” exhibition will be opened in the Kreuzkirche (Church of the Holy Cross).

*Mehr zu den Veranstaltungen
erfahren Sie hier.*

Inhalt

Aus den Partnerstädten 1

Freistart für Marathon Columbus

[→ mehr lesen](#)

Schüleraustausch auch 2019

[→ mehr lesen](#)

Internationales 3

Was ist Ihr Neujahrsvorsatz?

[→ mehr lesen](#)

Antrittsbesuch der neuen
tschechischen Generalkonsulin

[→ mehr lesen](#)

EU-Nachrichten 5

Europäische Kulturhauptstädte
2019

[→ mehr lesen](#)

Neues EU-Fördermittelportal

[→ mehr lesen](#)

Projekte Europawoche gesucht

[→ mehr lesen](#)

Veranstaltungen 8

Philharmonic Orchestra aus Breslau
zu Gast in der Frauenkirche

[→ mehr lesen](#)

10. Internationaler Friedenspreis
„Dresden-Preis“

[→ mehr lesen](#)

Namenslesung zum Gedenktag für
die NS-Opfer

[→ mehr lesen](#)

VIP-Freistart zum Marathon in Columbus

Hobbyläuferinnen und -läufer aus Dresden aufgepasst: Wer schon immer mal einen Marathon oder Halbmarathon in den USA laufen wollte, bei dem es nicht nur einen Freistart, sondern sogar den Zugang zum VIP-Zelt on top gibt, der kann sich bis 28. Februar 2019 um einen von fünf Plätzen im Aus-



↑ Abb.: Die Läufer schlagen ihren „Personal Record“ Gong, Foto: Dorit Fratzscher

tauschprogramm mit der Partnerstadt Columbus, Ohio bewerben. Der Nationwide Children's Hospital Marathon findet am 20. Oktober 2019 statt. Die fünf Läuferinnen und Läufer kommen auch mit den Bewohnern von Columbus in Kontakt, denn sie werden vom 17. bis 22. Oktober 2019 bei Gastfamilien wohnen, die gemeinsam mit dem Städtepartnerschaftsverein ein Programm mit Empfang und Stadtführung organisieren.

„Jeder feuert dich an, gefühlt ununterbrochen hört man „You are looking good!“ „You got it.“ ...und wird von so viel Motivation förmlich ins Ziel getragen. Das tut sooo gut ... besonders schön sind auch die Schilder der Zuschauer, z. B. „Smile, you payed for that.“ ... Humor hilft definitiv auf den letzten und härtesten Meilen.“, so eine Teilnehmerin des letzten Jahres.

Die Flugzeit von Dresden nach Columbus beträgt inkl. Umsteigen etwa 16 Stunden. Die Teilnehmer müssen einen gültigen Reisepass haben sowie Reisekosten von etwa 900 Euro und sonstige Kosten vor Ort einkalkulieren. Ein Zuschuss durch die LHD ist möglich.

Das Besondere an diesem Austausch ist, dass eine Woche später auch 5 Läuferinnen und Läufer aus Columbus in Dresden sein werden, um am hiesigen Piepenbrock-Marathon teilzunehmen.

Amateur runners from Dresden who would like to participate in a marathon or half marathon in the US can apply to take part free of charge in the Marathon in sister city Columbus, Ohio on the 20th of October 2019.

Hier geht es zur Ausschreibung.

SchüleRaustausch auch 2019 wieder möglich

Die Förderung von Schüleraustauschen mit Partnerschulen im Ausland wird in 2019 fortgesetzt. Insgesamt stehen in dem städtischen Programm SchüleRaustausch 200.000 Euro zur Verfügung. Der Fokus liegt weiter auf Oberschulen, Förderschulen und Berufsschulen, die für ihre Austausche umfangreiche Pauschalen für Reise-, Aufenthalts- und Sachkosten beantragen können. Die Antragstellung und Abrechnung sind so einfach wie möglich gehalten, um den Aufwand für die Schulen gering zu halten.

Die Voraussetzungen sind einfach: Der Austausch dauert nicht weniger als 5 Tage, die Dresdner und die Partnerschüler arbeiten gemeinsam an einem Projekt und übernachten auch gemeinsam (bevorzugt in Gastfami-



lien, sonst in einer Jugendherberge). Sowohl Besuche der Dresdner im Ausland als auch Besuche der Partnerschüler in Dresden werden gefördert. Die Partnerschule kann aus einer der Partnerstädte oder befreundeten Städte Dresdens kommen, aber auch aus anderen Städten im Ausland. Durch die Zusammenarbeit werden nicht nur Sprachkenntnisse gefestigt,

← Abb.: Schüler aus St. Petersburg und Dresden beim Sorbisch-Workshop, Foto: 101. Oberschule

sondern auch Internationalität, Welt-offenheit und Akzeptanz. Dazu die Rückmeldung eines Teilnehmers: „Ich bin dankbar für die Möglichkeit, seinen Blick über die Grenzen hinaus erweitern zu können, Kontakte zu anderen Kulturen zu knüpfen und vielleicht sogar Freundschaften in andere Länder hinein aufbauen zu können.“

The City of Dresden promotes inter-cultural exchanges between young people from Dresden and abroad, especially from twin cities and from cities with special relationships.

Informationen zum SchüleRaustausch

Internationales

Was ist Ihr Neujahrsvorsatz?

UNU-FLORES hat die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele der UN in Neujahrsvorsätze verpackt, so dass sie noch bekannter und greifbarer werden. Beispielsweise wird Ziel 7 (Bezahlbare und Saubere Energie) zu „This year, I strive to be more energy-efficient and consume as I need, not as I please.“ („Dieses Jahr bemühe ich mich energieeffizienter zu sein und das zu



konsumieren, was ich brauche, nicht das, was ich möchte.“) Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) sind das Kernstück der Agenda 2030. Die 17 SDGs berücksichtigen erstmals alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit – Soziales, Umwelt, Wirtschaft – gleichermaßen. Die 17 Ziele sind unteilbar und bedingen einander. Ihnen sind fünf Kernbotschaften als handlungsleitende Prinzipien vorangestellt: Mensch, Planet, Wohlstand, Frieden und Partnerschaft. Mit der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung drückt die internationale Staatengemeinschaft ihre Überzeugung aus, dass sich die globalen Herausforderungen nur gemeinsam lösen lassen. Die Agenda schafft die Grundlage dafür, weltwei-

ten wirtschaftlichen Fortschritt im Einklang mit sozialer Gerechtigkeit und im Rahmen der ökologischen Grenzen der Erde zu gestalten. Die Agenda 2030 wurde im September 2015 auf einem Gipfel der Vereinten Nationen von allen Mitgliedsstaaten verabschiedet. Die Agenda 2030 gilt für alle Staaten dieser Welt. Entwicklungsländer, Schwellenländer und Industriestaaten: Alle müssen ihren Beitrag leisten.

The team at the United Nations University (UNU-FLORES) has put together an SDG-themed campaign with 17 digital cards for use on email or social media – each with a commitment to an everyday action for every SDG. Everyone can use and share it in their network and community.

Website UNU-FLORES

← Abb.: SDG 7, Foto: UNU-FLORES

Antrittsbesuch der neuen tschechischen Generalkonsulin

Markéta Meissnerová ist die neue tschechische Generalkonsulin in Dresden und damit Nachfolgerin von Jiří Kudela, der seit 2014 in Dresden tätig war. Am 13. Dezember kam sie zum Antrittsbesuch ins Dresdner Rathaus und trug sich ins Gästebuch ein. Die studierte Juristin, zuletzt Direktorin der Konsularabteilung des Tschechischen Außenministeriums, möchte die sächsisch-tschechischen Beziehungen in den nächsten Jahren weiter vertiefen. Neben wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Kooperationen ist für sie dabei vor allem die Kultur ein probates Mittel. Das Generalkonsulat wird deshalb auch weiterhin Mitver-

anstalter der Tschechisch-Deutschen Kulturtage sein, und die neue Generalkonsulin möchte sich für eine Rückkehr des Tschechischen Zentrums einsetzen. Ein weiteres Gesprächsthema war die Tschechische Schule des Vereins Schola Ludus in Dresden, in dem sich Menschen zusammengefunden haben, deren Kinder zweisprachig aufwachsen sollen. In wöchentlichen Unterrichtsstunden lernen sie auf Tschechisch die Kultur, Geschichte und Geografie Tschechiens kennen.

Markéta Meissnerová is the new Czech consul general in Dresden. She paid an inaugural visit to Mayor Dirk Hilbert on the 13th of December.



↑ Markéta Meissnerová und Oberbürgermeister Dirk Hilbert beim Eintrag ins Gästebuch der Stadt Dresden. Foto: Diana Petters

Innovatives Digitalportal für Gegenwartskunst online



<http://kultura.digital/>

← ©TU Dresden/kultura.digital

Die neue Website „kultura.digital“ macht die vielseitige Gegenwartskunst der deutsch-tschechischen Grenzregion unkompliziert erlebbar. Die Nutzer entscheiden selbst, was sie interessiert, welche neuen Orte sie entdecken wollen und wie sie am liebsten reisen möchten. „Wir verbinden über Grenzen und Sprachen hinweg die Orte der Kunst mit den Menschen“, erklärt Projektleiter Prof. Hans Vorländer von der TU Dresden.

Das tagesaktuelle Portal „kultura.digital“ will vor allem ein Werkzeug an die Hand geben, das es so vorher noch nicht gegeben hat. Mit dem Modulator können sich die Nutzer individuelle Touren zusammenstellen und entweder speichern oder sofort auf Reisen gehen. Alle Inhalte sind auf Deutsch, Tschechisch und Englisch kostenfrei zugänglich.

Hilke Wagner, Direktorin des Albertinums (Staatliche Kunstsammlungen Dresden), bekräftigt: „Kultura.digital möchte ein zeitgemäßes digitales Hilfsmittel an die Hand geben, um der Gegenwartskunst grenzübergreifend

begegnen zu können.“ Dabei war es Projektkoordinator Jonas Wietelmann von der TU Dresden von Beginn an wichtig, „die digitale Anregung in der Begegnung mit Kunst und Kultur real werden zu lassen“. „Kultura.digital“ wird auf Grundlage persönlicher Vorstellungen und Wünsche eine intelligente Route erstellen, die den Bedürfnissen entspricht. Was kann man beispielsweise am 17.4.2019 in zwei Tagen für 35 Euro in einem Radius von 50 km um Dresden erleben, wenn man mit öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs ist und familiengerechte Angebote sehen möchte? Egal, ob von Zuhause oder unterwegs, ob als Tourist oder Einheimischer: „Wir helfen dabei, unkompliziert neue Orte zu entdecken. Denn das Projekt möchte nicht nur Neugierde der Menschen wecken, sondern sie vor allem auch stillen.“, sagt Vladimír Lipský von der Euroregion Elbe / Labe in Ústí nad Labem. Die eigenen Touren werden durch kuratierte Routen ergänzt, die vom kultura.digital-Team zu ausgewählten Themen vorbereitet werden.

Die übrigen Inhalte kommen von Institutionen und Künstlern, die das Projekt ebenfalls kostenfrei nutzen können. „Jeder ist dazu aufgerufen, kultura.digital zu nutzen, um auf das eigene Wirken in der Gegenwartskultur aufmerksam zu machen“, fordert Radek Soběhart von der Jan-Evangelista-Purkyně-Universität in Ústí nad Labem zum Mitmachen auf.

Das digitale Netzwerkprojekt wird durch die Europäische Union im Rahmen des „Kooperationsprogramm Freistaat Sachsen – Tschechische Republik (Interreg V A – 2014-2020; EFRE)“ noch bis Juni 2019 gefördert.

The new “kultura.digital” website provides a new and unique tool for experiencing the versatile contemporary art of the German-Czech border region. Users decide for themselves what they are interested in, what new places they want to discover and how they would like to travel. All content is free of charge and available in German, Czech and English.

EU-Nachrichten

Europäische Kulturhauptstädte 2019

Plowdiw und Matera sind die Kulturhauptstädte Europas. 2019. Plowdiw ist die erste bulgarische Stadt, die als Kulturhauptstadt ausgewählt wurde. Das Programm unter dem Motto „Together“ soll der Region neue Möglichkeiten eröffnen und die Stadt international bekannter machen. Dafür sind mehr als 300 Projekte in Plowdiw und im südlichen Zentralbulgarien sowie in den Städten Warna, Sofia und Weliko Tarnowo geplant, darunter Festivals und Gemeinschaftsprojekte. Geboten werden u. a. verschiedene Ausstellungen, die zum Entdecken des kyrillischen Alphabets einladen, oder Theaterproduktionen, die in Zusammenarbeit mit Ländern des Westbalkans, der Roma- und der türkischen Gemeinschaft entstanden sind. Das Programm im süditalienischen Matera steht unter dem Motto „Open Future“ und stellt den Austausch zwischen den „Materani“ und den Besuchern in den Mittelpunkt. Die Eintrittskarte ist gleichzeitig ein Ausweis, der die Gäste zu „temporären Bürgern“ macht. Sie sollen Matera auch außerhalb der



↑ © Europäische Kommission

Sassi, den berühmten Höhlenwohnungen, entdecken, und zu Botschaftern der Stadt werden. Die ganze Region Basilicata ist am Jahr der Kulturhauptstadt beteiligt, und jede der über 130 Gemeinden soll für einen Tag im Fokus stehen. Zu den Highlights gehören ein zeitgenössischer Blick auf die Geschichte und Kultur des Bauens unter der Erde („Ars Excavandi“) und eine Reise durch die künstlerische Vergangenheit der Regionen Basilicata und

Apulien („Re-reading Renaissance“). **Plowdiw (Bulgaria) und Matera (Italy) are the European Cultural Capitals of 2019. The program of Plowdiw is headlined „Together“ and consists of more than 300 projects aims to encourage artists and audiences to rethink the traditional view of culture. The program in Matera has the motto „Open Future“ and focuses on the exchange between the „Materani“ and their visitors.**

Neue EU-Jugendstrategie 2019-2027 verabschiedet

Der Jugendministerrat der Europäischen Union hat eine neue EU-Jugendstrategie für den Zeitraum 2019-2027 verabschiedet. Diese regelt die zukünftige Zusammenarbeit der EU-Mitgliedsstaaten in der europäischen Jugendpolitik. Die wichtigsten Aktionsbereiche der neuen Jugendstrategie sind: mehr Partizipation junger Menschen; Ausbau europäischer Beziehungen und die europaweite Stär-

kung von Jugendarbeit. In die Strategie sind die von Jugendvertreterinnen und -vertretern sowie Ministeriumsvertreterinnen und -vertretern aus den EU-Staaten erarbeiteten Youth Goals eingeflossen, um die von Jugendlichen selbst artikulierten Bedürfnisse für die Jugendarbeit einzubeziehen.

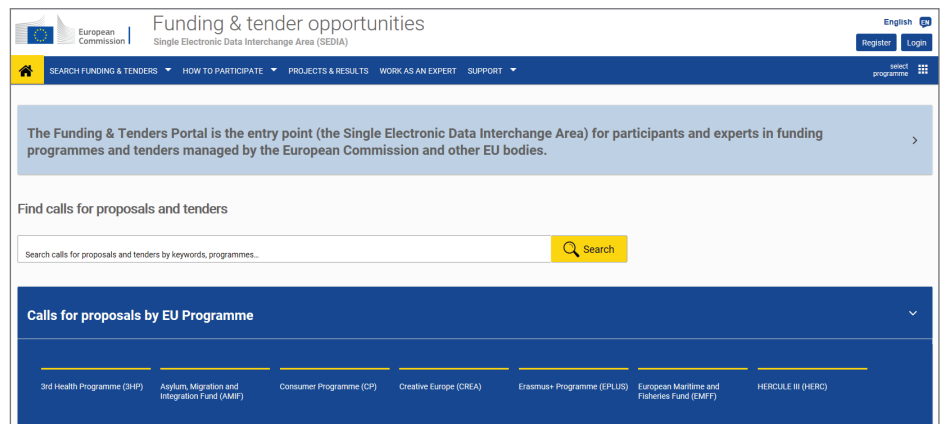
The Youth Council of the European Union has adopted a new EU Youth Strategy for the period of 2019-2027.

It regulates the future cooperation of the EU member states in European youth policy. The main areas of action for the new youth strategy are: more participation of young people, strengthening European relations and strengthening youth work throughout Europe.

Mehr über die neue Strategie erfahren Sie hier.

Neues EU-Fördermittelportal ist online

Die Europäische Kommission hat ihr neues Funding & Tenders Opportunities Portal online gestellt. Es löst das bisherige Participant Portal ab, das seit Beginn des Jahres 2019 nicht mehr verfügbar ist. Das neue Zugangsportal bündelt sämtliche Informationen und Managementfunktionen sowohl zu den zentral koordinierten EU-Förderprogrammen als auch zum Beschaffungswesen der EU („tenders“). Zudem wurden die Stichwort- und Kontextsuche verbessert; so sind nun beispielweise einzelne Themengebiete deutlich schneller auffindbar. Das Portal kann damit dafür genutzt werden, gezielt europäische Fördermöglichkeiten für Projektideen zu entdecken.



↑ Screenshot: <https://ec.europa.eu/info/funding-tenders/opportunities/portal/screen/home>

The European Commission has launched its new Funding & Tenders Opportunities Portal. The new access portal bundles all information and management functions both for the centrally coordinated EU funding pro-

grams and for EU procurement; keyword and context search has been improved.

Zum neuen Portal gelangen Sie hier.

Rumänien übernimmt EU-Ratspräsidentschaft



Zum 1. Januar hat Rumänien die EU-Ratspräsidentschaft von Österreich übernommen; es ist der erste Ratsvorsitz des 2007 der EU beigetretenen Landes. In die Zeit der Präsidentschaft (Januar bis Juni 2019) fallen der Austritt Großbritanniens aus der Europäischen Union, die Verhandlungen über den künftigen EU-Haushalt und die Wahlen zum Europäischen Parlament im Mai. Als Hauptziel der Präsidentschaft nennt Rumänien die Stärkung des europäischen Zusammenhalts in allen Dimensionen - politisch, wirtschaftlich und sozial. Unter dem Motto „Kohäsion, ein gemeinsamer europäischer Wert“ soll sich der Vorsitz auf die Suche nach

Lösungen konzentrieren, die sowohl den Interessen der Mitgliedstaaten als auch den Vorstellungen der europäischen Institutionen entsprechen und den Geist der Europäischen Union stärken. Dafür will sich Rumänien insbesondere auf folgende Schwerpunkte konzentrieren: 1) Konvergierendes Europa: Wachstum, Kohäsion, Wettbewerbsfähigkeit, Konnektivität; 2) Ein sicheres Europa; 3) Europa als stärkerer globaler Akteur und 4) Ein Europa gemeinsamer Werte. Bereits vor Beginn der Ratspräsidentschaft wurden Zweifel an der Eignung der rumänischen Regierung unter Viorica Dăncilă laut. Vor dem Hintergrund regelmäßiger

Massenproteste in Rumänien gegen einen Rückbau des Rechtsstaats und der großen Herausforderungen für die EU im nächsten Halbjahr sei es fraglich, ob die rumänische Regierung ihre Ratspräsidentschaft erfolgreich ausführen könne. Zuletzt hatte auch der Präsident der Europäischen Kommission Jean-Claude Juncker Zweifel an der Führungskraft der Regierung in Bukarest geäußert.

Romania took over the EU Presidency from Austria on the 1st of January. The Presidency period (January to June 2019) will see Britain leave the European Union, negotiations on the upcoming EU budget and the European Parliament elections in May. The main objective of the Presidency is to strengthen European cohesion in all its dimensions - political, economic and social.

www.romania2019.eu

Projekte Europawoche gesucht

Die Europawoche findet in diesem Jahr vom 4. bis 12. Mai statt. Die gemeinsame Aktion der deutschen Länder, der Bundesregierung, der Europäischen Kommission und des Europäischen Parlaments wird in vielen deutschen Städten aus Anlass des Europatags der Europäischen Union (EU), des 9. Mai, gefeiert. Sachsen beteiligt sich seit 1994 an der Europawoche. Sie hat das Ziel, über die Geschichte der europäischen Integration, die aktuelle Entwicklung sowie die künftigen Herausforderungen für die Europäische Union zu informieren. Projektträger sind herzlich eingeladen, sich mit Veranstaltungen an der Europawoche zu beteiligen. Inhaltliche Schwerpunkte sind in diesem Jahr nicht vorgegeben, um das Veranstaltungsspektrum nicht einzuschränken, sondern so breit wie möglich zu halten. Alle Vereine und Institutionen, die Veranstaltungen innerhalb oder



zeitnah zur Europawoche planen und in einer Übersicht unter www.dresden.de/europa aufgenommen haben möchten, schicken die Informationen (Titel, Ort, Termin, Veranstalter, Kontaktdaten und eine Kurzbeschreibung) bitte bis zum 31. März an die Abteilung Europäische und Internationale Angelegenheiten im Bürgermeisteramt unter europa@dresden.de. Diese Informationen werden auch in den Veranstaltungska-

lender des Landes Sachsen übernommen und auf www.europa.sachsen.de veröffentlicht. Dafür ist eine Meldung bis zum 15. Februar notwendig.

This year's European Week will be held from the 2nd to the 14th of May. If you are organising an event about Europe in that time frame, feel free to contact us so that we can promote your event online. Please send an email to europa@dresden.de.

„Arbeitstitel: Europa“ – Interdisziplinärer Parkour durch HELLERAU

Einmal jährlich präsentiert HELLERAU - Europäisches Zentrum der Künste an zwei Tagen im gesamten Haus künstlerische Positionen zu einem ausgewählten Thema. In diesem Jahr stehen der 10. und der 11. Mai unter dem Motto „Arbeitstitel: Europa“ – Interdisziplinärer Parkour durch HELLERAU. In Zeiten der viel debattierten „europäischen Krise“ werden dafür Arbeiten gesucht, die künstlerisch der Frage nachgehen, was Europa war, was Europa ist und was es sein kann. Ist (und bleibt) Europa ein „work in progress“? Mit welchen Werten und Perspektiven setzt sich eine junge „Generation EU“ heute auseinander? Arbeitsskizzen, Kurzstücke, Tryouts und kleinformatige Projekte unterschiedlicher Genres



sollen dazu ein lebendiges und differenziertes Bild ergeben und die Besucher auf eine Entdeckungsreise durch die Vielfalt der regionalen Kunstszene schicken. Die Ausschreibung richtet sich an Vertreter aller künstlerischen Szenen und Genres sowie Studierende

← Blick in den Großen Saal des Festspielhauses Hellerau. Foto: Peter R. Fiebig.

und Absolventen von Kunsthochschulen, die ihren Arbeitsschwerpunkt in Sachsen haben. Bewerbungsschluss ist der 1. Februar, anschließend wählt eine Jury aus den Einsendungen 15 bis 20 Arbeiten aus.

Once a year, the HELLERAU European Center for the Arts presents artistic positions on a selected topic. Under this year's motto "Working Title: Europe" - An Interdisciplinary Parkour, HELLERAU is looking for artistic answers to the question of what Europe was, what it is and what it could be.

Die vollständige Ausschreibung finden Sie hier.

Veranstaltungen

NFM Wrocław Philharmonic Orchestra aus Breslau zu Gast in der Frauenkirche



← Daniel Hope spielt am 16. Februar gemeinsam mit dem NFM Wrocław Philharmonic Orchestra aus Breslau in der Dresdner Frauenkirche. Foto: Magarete-Maranduccoll

Termin:

16. Februar
20 Uhr
Frauenkirche Dresden

Am 16. Februar gastiert das NFM Wrocław Philharmonic Orchestra aus Breslau in der Frauenkirche unter der Leitung des Chefdirigenten der Opéra National in Montpellier (FR) - Michael Schonwandt. An der Violine ist Daniel Hope zu erleben, der als Artistic Director der Frauenkirche dieses Musikjahr unter die Überschrift „Wandlung“ gestellt hat. Mit dem Konzert soll die

Städtepartnerschaft zwischen dem „Venedig Polens“ und „Elbflorenz“ im Jahr ihres 60. Jubiläums gestärkt und neu betont werden. Nach schweren Zerstörungen im zweiten Weltkrieg wurden beide Städte wiederaufgebaut, um an ihre prachtvolle Vergangenheit anzuknüpfen. In beiden der 270 km voneinander entfernt gelegenen Städte befinden sich weltberühmte Baudenkmäler.

The NFM Wrocław Philharmonic Orchestra from Breslau will give a concert at 8 pm on the 16th of February in the Frauenkirche in Dresden. It will be conducted by Michael Schonwandt, Chief conductor of the Opéra National in Montpellier, and feature Daniel Hope on the violin. The concert is intended to strengthen and highlight the town twinning between Breslau and Dresden.

Vortragsreihe „Winterreisen 2019“ von kultur aktiv

Die Kultur Aktiv „Winterreisen“ sind eine Vortragsreihe mit langjähriger Tradition. Anfang des Jahres lädt der Verein wöchentlich – immer donnerstags – zu insgesamt zehn Reisevorträgen ein. Die Referenten berichten von ihren Ausflügen in nahe oder ferne Länder. Geschichten und Bilder lassen das Publikum in die Reiseerlebnisse eintauchen. Die Erfahrung zeigt: Die Winterreisenvorträge sind eine wunderbare Möglichkeit, verschiedenste Personenkreise zusammen zu bringen, bieten immer wieder Gesprächsstoff und Anregungen für eigene Reisen oder Projekte.

Das gesamte Programm gibt es hier.



↑ Hinweisschild im Altai-Gebirge. Foto: Elena Pagel

The Culture Active “winter travels” is a series of lectures with a long tradition. In ten travel lectures, speakers report on their excursions to countries near and far.

Termin:

ab 17. Januar, immer donnerstags
20 Uhr
Atelier Schwartz
Förstereistraße 3

10. Internationaler Friedenspreis „Dresden-Preis“ geht an Phuc Phan Thi

Das Foto mit dem Titel »The Terror of War« ist eines der berühmtesten Kriegsbilder aller Zeiten: Am 8. Juni 1972 wurde die damals neunjährige Kim Phuc Phan Thi Opfer des Vietnamkriegs. Nackt und großflächig verbrannt flieht das vor Schmerz und Angst schreiende Mädchen zusammen mit anderen Kindern aus seinem vom Napalm-feuer zerstörten Dorf Trang Bang. Das Bild vom sogenannten »Napalm-Girl« des mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichneten AP-Fotografen Huying Cong Nick Út schockierte damals wie heute die Welt. Ihr Schicksal, fotografisch festgehalten als Ikone gegen Krieg und Gewalt, inspiriert international zahlreiche Menschen zum Engagement für den Frieden. Die heute 55-Jährige Kim Phuc setzt sich seit den Neunzigerjahren als ehrenamtliche UNESCO-Botschafterin ein und gründete eine Stiftung für vom Krieg versehrte Kinder. Noch heute leidet sie an Schmerzen der Brandnarben wird dadurch immer wieder an dieses Kriegserlebnis erinnert. In ihren Vor-



Termin:

11. Februar

19 Uhr

Semperoper Dresden

Theaterplatz 2

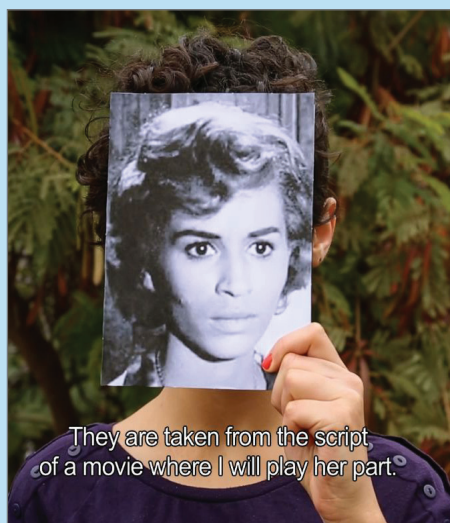
← Der „Dresden-Preis“ 2019 geht an Phuc Phan Thi. Foto: Olliver Killing

trägen spricht sie von Versöhnung und Vergebung, ohne die es keinen Frieden geben kann. »Gerade in Zeiten, in denen der Hass grassiert, sind es Opfer von Gewalt und Krieg, die sich dem Hass verweigern. Sie zeigen menschliche Größe, die alle Hass-Prediger beschämt. So wie Kim Phuc Phan Thi es tut und damit zu einem weltweiten Vorbild geworden ist.«, so die Begründung des Vereins Friends of Dresden Deutschland e. V. für die Preisvergabe. Die Veranstaltung wird moderiert von

Jakob Augstein; die Laudatio auf Kim Phuc halten Schüler des Dresdner Marie-Curie-Gymnasiums.

„The Terror of War“ is one of the most famous war images of all time: on the 8th of June 1972, the then nine-year-old Kim Phuc Phan Thi became a victim of the Vietnam War. The picture is an icon against war and violence, and inspires people to commit to peace. Kim Phuc has been a volunteer UNESCO ambassador since the 1990s and runs a foundation for war-torn children.

Ausstellung „Artistic Research & Collaborative Practices“



They are taken from the script of a movie where I will play her part.

↑ Marwa Arsanios „Have you ever killed a bear“. Foto: Marwa Arsanios

Marwa Arsanios ist im Wintersemester 2018/19 internationale Liebelt-

Termin:

23. Januar bis 3. Februar

Dienstag bis Sonntag 11 bis 18 Uhr

Galerie Brühlsche Terrasse

Georg-Treu-Platz

Vernissage am 22. Januar

19 Uhr

Gastprofessorin an der HfBK Dresden. Arsanios, geboren 1978, lebt und arbeitet in Beirut/Libanon. In ihrer Recherche-basierten Kunst mit performativem Ansatz beschäftigt sie sich mit politischen Diskussionen und medialen Repräsentationen sowie mit dem Verhältnis von Kultur, Politik und Gewalt. Marwa Arsanios arbeitet

aktuell mit Meisterschülerinnen und Meisterschülern der HfBK Dresden in einem Workshop, der unter dem Thema „Künstlerische Forschung und kollektive Praktiken“ steht. Die Ergebnisse werden in einer gemeinsamen Ausstellung in der Galerie Brühlsche Terrasse präsentiert.

Marwa Arsanios is an international Liebelt Visiting Professor at the HfBK (University of Fine Arts) in Dresden in the winter term 2018/19. She works with Master students in the HfBK Dresden in a workshop called „Artistic Research and Collective Practices“. The results will be presented in a joint exhibition at Galerie Brühlsche Terrasse.

Namenslesung

Zum Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus, am 27. Januar, findet vor der Gedenktafel an der Kreuzkirche am Dresdner Altmarkt wieder die traditionelle Namenslesung der in der Zeit des Nationalsozialismus ermordeten Dresdner Jüdinnen und Juden und Sinti und Roma statt. Es lesen Dresdner SchülerInnen und BürgerInnen, darunter auch Vertreter der Stadt und PolitikerInnen. Ein Vertreter der Jüdischen Gemeinde spricht um 13.30 Uhr und zum Abschluss das Kaddisch. Die 1.953 Namen der ermordeten oder verschollenen Dresdner Jüdinnen und Juden sind dem im Jahr 2006 erschienenen „Buch der Erinnerung“ entnommen. Das Buch liegt während der Lesung im Kirchencafé aus, dort kann man noch mehr

über ihr Leben und Schicksal nachlesen, miteinander ins Gespräch kommen und sich bei Kaffee und Tee aufwärmen. Die Lesungen begannen in Dresden 1999 während der Forschungsarbeiten zum Buch. Veranstalter sind die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Dresden e. V., der Ev.-Luth. Kirchenbezirk Dresden-Mitte, die Kreuzkirchgemeinde und das Ökumenische Informationszentrum e. V.

On the occasion of the Day of Remembrance for the victims of Nazism, the traditional reading of the names of the Dresden Jews and Gypsies murdered in the Nazi era will be held in front of the memorial plaque at the Kreuzkirche (Church of the Holy Cross) on the 28th of January.



Termin:

28. Januar

ab 12 Uhr

Gedenktafel an der Kreuzkirche

Ausstellung „Bartoszewski 1922 – 2015. Widerstand – Erinnerung – Versöhnung“

Władysław Bartoszewski (1922–2015) war polnischer Politiker, katholischer Intellektueller, Journalist und Autor

und über Jahrzehnte Brückenbauer zwischen Deutschen und Polen. Er erlebte den deutschen Überfall auf Polen, wurde ins KZ Auschwitz deportiert, kämpfte im polnischen Widerstand und im Warschauer Aufstand und half bei der Rettung von Juden. In der Volksrepublik Polen setzte er sich für eine Demokratisierung ein, war mehrfach interniert und trug nach 1989 als Politiker entscheidend dazu bei, dass die deutsch-polnischen Beziehungen auf eine neue Grundlage gestellt wurden. Diesem lebenslangen Engagement ist eine Ausstellung im Haus der Kirche – Dreikönigskirche gewidmet, die bis 23. Februar im Foyer zu sehen ist. Die Ausstellung widmet sich seinem Lebenswerk und vermittelt die universelle Botschaft der Verständigung und Versöhnung. Ermöglicht wird sie von der Deutsch-

Polnischen Gesellschaft Berlin und der Stiftung für Deutsch-Polnische Zusammenarbeit. Der Eintritt ist frei.



Termin:

noch bis 23. Februar

Haus der Kirche

Hauptstraße 23

Władysław Bartoszewski (1922-2015) was a Polish politician, Catholic intellectual, journalist and author who for decades was a bridge builder between Germans and Poles. After 1989, in his capacity as politician, he made a decisive contribution to putting German-Polish relations on a new footing. An exhibition in the Dreikönigskirche (Church of the Three Kings) Church House is dedicated to this lifelong commitment. The exhibition can be seen up to the 23rd of February.

Mimis Nikolopoulos & Ensemble „Deviation“

Nimis Nikolopoulos ist Komponist und Arrangeur, darüber hinaus spielt er Konzertgitarre. Bisher komponierte der junge Musiker vorrangig Musik für Theater und Film, er gewann den zweiten Preis eines Kompositions-Wettbewerbs („Traditional music in new compositions“), an dem 270 Komponisten teilnahmen. Im Dezember 2017 veröffentlichte er sein erstes Album DEVIATION und gründete seine eigene Band, mit der er am 10. Februar in Dresden zu erleben ist. Die elf Stücke auf DEVIATION sind fantasievoll ausgebauten Kompositionen voll zauberhafter Melodien, die nach Griechenland führen oder auf den nahen Balkan, aber eben auch nach Frankreich, Mexiko, Argentinien, Bolivien ... Diese Musik ist wie ein Film, der im eigenen Kopf entsteht, mit Bildern voll Vertrauen in eine Welt, die warm ist und gut, beseelt und menschlich.



↑ Mimis Nikolopoulos und seine Band sind am 16. Februar in Dresden zu erleben. Foto: PR

Nimis Nikolopoulos is a composer and arranger and plays classical guitar. So far, he has composed mainly for theatre and film. His music is like a movie made in one's own mind. In December 2017, he released his first album DEVIATION and founded his own band. He will be playing in a series of "Mu-

sic between the worlds" concerts in Dresden on the 10th of February.

Termin:

10. Februar
20 Uhr
Kleines Haus
Glacisstraße 28

Tag der offenen Tür im Institut français

Am 1. Februar lädt das Institut français Dresden zum Tag der Offenen Tür, bei dem die verschiedensten Aktivitäten des Instituts präsentiert werden. Angeboten werden Schnupperkurse für Anfänger und Fortgeschrittene (Konversation); Vorträge zu den deutsch-französischen Beziehungen, zu touristischen Zielen, aber auch zu den angebotenen Französischprüfungen. Darüber hinaus stellt sich die Mediathek mit Lesungen und Diskussionen vor. Für die kleinen Dresdner gibt es eine Bastelstraße, Fil-

me auf Deutsch und Französisch und weitere Aktivitäten. Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt - klassisch mit Crêpes und anderen französischen Leckereien. Zum Abschluss um 19 Uhr verzaubert der französische Zauberer Matthieu Anatrella mit seiner Show: Zauberkunst. Ökologisch. Für ein nachhaltiges Staunen. Der Tag der Offenen Tür findet in diesem Jahr im Rahmen des Deutsch-Französischen Tags statt und wird gefördert vom Deutsch-Französischen Jugendwerk.

Termin:

1. Februar
ab 15 Uhr
Institut français Dresden
Kreuzstraße 6

The Institut français Dresden is inviting the public to an Open Day on the 1st of February. The institute's various activities will be presented and trial language courses and lectures on German-French relations and tourist destinations will be offered.

Impressum

Landeshauptstadt Dresden
Bürgermeisteramt
Abt. Europäische und Internationale
Angelegenheiten
Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden

Telefon: +49 (0)351 4 88 21 40
Telefax: +49 (0)351 4 88 21 46
E-Mail: europa@dresden.de
Internet: www.dresden.de/europa

V.i.S.d.P.: Ina Pfeifer
Redaktion: Antje Beutekamp /
Sven Hacker